Die lässige Nummer mit dem Hosenträger kam bei der Jury offensichtlich gut an: „l'équipe" aus Saarlouis hat den Deutschlandpokal im Jazz- und Moderndance zum zweiten Mal gewonnen. Foto: Wieck

„L'equipe" zieht den Titel an Land

Saarlouiser Jazzdance-Formation verteidigt Jugendpokal – Zehnter Triumph für Blau-Gold

Erst Enttäuschung und Ungewissheit, dann Riesenfreude: Die Formation „l'équipe" von Blau-Gold Saarlouis hat vor heimischer Kulisse in Saarbrücken den Deutschland-Jugendpokal im Jazz- und Moderndance verteidigt.

Von SZ-Mitarbeiter
Oliver Morguet

Saarlouis. Ein Wechselbad der Gefühle durchleben die 13 Tänzerinnen der Formation „l'équipe" beim Deutschland-Jugendpokal im Jazz- und Moderndance: Als dritte Mannschaft im Finale erhalten sie ihre Wertung: Nur drei Einsen, dazu eine Zwei, zwei Dreien und eine Vier. Das reicht zunächst einmal nicht, um den Pokal zu verteidigen, den die Mädchen im vergangenen Jahr überraschend gewonnen hatten. Rund eine Minute später: Turnierleiterin Heike Knopp ruft die Wertung für Wolfsburg ab, die härtesten Konkurrentinnen von Saarlouis an diesem Tag: ebenfalls drei Einsen, aber keine Zwei. Es dauert einige Sekunden, dann bricht im Saarlouiser Lager der Jubel los. Es war knapp, aber es hat wieder gereicht.

Choreograf Andreas Lauck und Trainerin Jessica Neugebauer hatten ihr Team seit Wochen akribisch auf das wichtigste Turnier im Jahr vorbereitet. Sie hatten mit ihrem Team in den Herbstferien fast täglich trainiert, an der Technik und der Musikalität gefeilt und die Präsentation verbessert. Die Arbeit hat sich ausgezahlt, die Mannschaft zeigte sich auf den Punkt fit: „Im Finaldurchgang hat das Team die mit Abstand beste Leistung der gesamten Saison gezeigt", meinte Lauck strahlend. „Auch wenn es mit dem Sieg nicht geklappt hätte, wäre ich hoch zufrieden gewesen, denn alle haben ihr Bestes gegeben." Für den Tanzsportclub Blau-Gold Saarlouis bedeutete der Sieg nach sieben Siegen bei deutschen Meisterschaften durch „autres choses" und einem Jugendpokalsieg durch „event" 1998 den zehnten Titel der Vereinsgeschichte.

Bis zum Titel war es für die Zwölf bis 16-Jährigen ein langer Tag. Schon morgens um acht Uhr waren sie in der Halle, bereiteten sich auf die Stellprobe um zehn Uhr vor. Das Turnier begann um 15 Uhr und endete mit der Siegerehrung um 20.30 Uhr – und dann begann die Party.

Die zweiten saarländischen Teilnehmer, „Smart" vom TV Schwalbach, hatten mit dem Erreichen der Zwischenrunde im Feld der 16 besten Formationen ihr Ziel erreicht. „Platz acht war mehr als wir uns erhofft hatten", freute sich Trainerin Saskia Faust.

Der Tanzsportclub Blau-Gold hatte den rund 300 Aktiven und über 1000 Zuschauern in der Saarbrücker Joachim-Deckarm-Halle optimale Bedingungen geboten: Von allen Seiten wurde die hervorragende Organisation gelobt. „Wir wollten den Jugendlichen einen Rahmen bieten, den sonst nur die Erwachsenen bei ihren deutschen Meisterschaften haben", betonte Organisationschefin Heike Knopp, zweite Vorsitzende des Clubs.

Bei „l'équipe" tanzen: Serena Altmayer, Jana-Elaine Baltus, Julia Basowski, Catherina Comtesse, Kathrin Ewerling, Janna Grabowski, Isabelle Kerber, Alina Kochems, Shirin Lazzarini, Jeanne Maas, Nina Müller, Kerstin Schriever, Laura Senzig.

AUF EINEN BLICK

Großes Finale: 1. TSC Blau-Gold Saarlouis, „l'équipe" (1-3-4-2-1-3-1), 2. VfL Wolfsburg, „Smartness" (4-7-1-1-3-1-5), 3. Markgräfler TSC Müllheim, „Young Colony Of Dance" (2-4-5-3-2-2-4), 4. TSG Bremerhaven, „insideout" (3-1-3-4-5-4-7), 5. TSA d. PSV Wuppertal, „caractère" (7-5-2-5-7-5-2), 6. 1. JTV Großostheim, „NuDaCo" (6-6-7-6-4-6-6), 7. TC Grün-Weiß Schermbeck, „avalanche" (5-2-6-7-6-7-3).
Zwischenrunde: 8. TV Schwalbach, „Smart". *om*